

# OBERAARGAU

LANGENTHAL

**Ofenhalle wird  
Übungslokal**

Wie die Guggemusik  
Pflotschdüppler in die  
Porzi kam. **Seite 20**

JUNGSCHARLAGER IN WALLISWIL-WANGEN

## Dorf erwartet 1800 Jugendliche

**In einem Monat erwartet das 600-Seelen-Dorf Walliswil bei Wangen dreimal mehr Besucher als Einwohner: Die Evangelisch-methodistische Kirche führt ihr Schweizerzertreffen der Jungschar durch.**

In fünf Minuten auf der Autobahn, in einer Viertelstunde in Solothurn, Oensingen oder Langenthal: Walliswil bei Wangen liegt zentral. Das ländliche Dorf liegt zwischen Herzogenbuchsee und Wangen und zählt knapp 600 Einwohner.

Ende Juli wird sich das ändern. Das Dorf erhält zusätzliche 1800 Bewohner. Allerdings nur für zehn Tage. Und genau genommen werden diese Leute ihre Zelte etwas ausserhalb

von zwei Wäldern. Die Organisatoren kannten weder Land noch Leute, als sie aufs Langmoos stiessen.

«Wir haben mit Luftkarten gesucht», erklärt Jonathan Gimmel aus Worb. Der 34-Jährige leitet das grosse OK. Gesucht wurde eine zentrale Fläche irgendwo zwischen dem Berner Oberland und der Ostschweiz. Denn die Lagerteilnehmer kommen aus allen reformierten Kantonen der Deutschschweiz.

### Idylle gefunden

20 Plätze wurden seit 2002 begutachtet. Gimmel: «Neben der zentralen Lage war uns der Aspekt Natur sehr wichtig.» Und der Lagerplatz dürfe keine extremen Gefahren aufweisen. «Nicht allzu alpin, nicht an fließenden Gewässern – aber idyllisch muss er sein.»



Bilder zvg

Das letzte Jungscharlager fand vor fünf Jahren in Affoltern im Emmental statt (Bild). Die Teilnehmer sind jeweils im Alter zwischen 9 und 25 Jahren.

... die Karte etwas ausschnit-  
von Walliswil aufschlagen.

## Mit Luftkarten gesucht

Das Schweizertreffen der Jung-  
schar der Evangelisch-metho-  
distischen Kirche findet auf  
dem Langimoos statt. Auf der  
Karte sieht das Landstück aus  
wie ein grosses L, umgeben

lymisch muss er sein.»

Im Langimoos stimmt alles.  
Und noch mehr: Die Gemeinde  
und vor allem die Landbesitzer  
zeigten sich aufgeschlossen.  
«Man hat uns sehr grosszügig  
behandelt», sagt Gimmel.

Einer der fünf betroffenen  
Landwirte ist Gemeinderat Ru-  
dolf Haas: «Als es klar war, dass

es keine Ertragseinbussen gibt,  
ging es schnell.» Für die Land-  
wirte fällt des Lagers wegen im  
Langimoos dieses Jahr eine  
Folgefrucht aus. Bei Haas  
wächst heuer beispielsweise  
das Gras statt der geplanten  
Wintergerste. Die Organisatoren  
haben mit allen Landwirten

entsprechende Verträge abge-  
schlossen.

Das gab aber nicht den Aus-  
schlag. Rudolf Haas: «Da macht  
jemand etwas für die Jugendli-  
chen, da wollen wir keine Stei-  
ne in den Weg legen.»

## Wasser hats genügend

Auch wenn die Organisatoren  
ein Budget von rund 75000  
Franken haben. In die Gemein-  
dekasse von Walliswil-Wangen  
wird nicht viel davon fliessen.  
«Die Gemeinde macht keinen  
grossen Profit», lacht Gemein-  
deschreiber Bruno Wintenber-  
ger. Immerhin: Sie vermietet  
fürs Lager die Mehrzweckhalle  
(Küche) und kann mehr Trink-  
wasser verkaufen. «Unsere  
Wasserversorgung reicht für  
dreimal mehr Einwohner.»

## Nur Bahn und Bus

Vor allem in Sachen Sicherheit  
bereiten sich die Organisato-  
ren auf alle Eventualitäten vor.  
«Wir wollen schliesslich, dass  
niemand schlechter abreist, als

er angereist kam», sagt Jona-  
than Gimmel. Übrigens: Ange-  
reist wird ausschliesslich mit  
Bahn und Bus.

Damit nichts passiert, wird  
die Armee ein Becken mit 50  
Kubikmeter Löschwasser be-  
reitstellen. 30 mobile Toiletten  
sorgen für Hygiene. Das Frisch-  
wasser wird mit Feuerwehr-  
schläuchen zum Lager geführt.

## «Die Schöpfung erleben»

Aufgebaut werden vier Zelt-  
dörfer, ein Gemeinschaftszelt für  
1800 Leute, ein Restaurant, ein  
Kiosk, eine Post und ein Aus-  
sichtsturm. Allein vom Bund  
(Jugend und Sport) kommen  
100 Tonnen Material.

Ein Ziel des Lagers ist, den  
Jugendlichen Gelegenheit zu  
geben, «Gott zu begegnen und  
seine Schöpfung zu erleben».  
Diesmal (vom 26. Juli bis 4. Au-  
gust 2005) an idyllischer, aber  
zentraler Lage im nördlichen  
Oberaargau. **RUEDI BÄRTSCHI**  
• [www.walliswil.ch](http://www.walliswil.ch)  
• [www.str05.ch](http://www.str05.ch)

STATTHALTER MARTIN SOMMER

## Lager gestern bewilligt

Gestern fand die letzte Koor-  
dinationssitzung fürs Jung-  
scharlager bei Regierungs-  
statthalter Martin Sommer  
(SP) statt. Zehn Personen nah-  
men teil; sie vertraten die Or-  
ganisatoren, die Gemeinde,  
die Feuerwehr und die Kan-  
tonspolizei. Dabei hat Som-  
mer bekannt gegeben, dass er  
das Lager bewilligt.  
Für den ganzen Anlass gibts  
eine gastgewerbliche Bewilli-  
gung, welche gleich alle übr-

gen Aspekte enthält. Deshalb  
hat der Statthalter im Vorfeld  
zahlreiche Fachstellen und Be-  
troffene mit einbezogen.  
Nämlich: Standortgemeinde,  
Feuerwehrinspektor, Kom-  
mandant der örtlichen Feuer-  
wehr, Gebäudeversicherung  
(Löschleinrichtungen in den  
Zelten), Kantonspolizei, Ret-  
tungsdienst des SRO, Gewäs-  
serschutzamt, Waldabtei-  
lung, Berner Gesundheit (Ju-  
gendschutzkonzept). **rbl**



Ist seit 2002 am Vorbereiten:  
OK-Präsident Jonathan Gimmel.

## WALLISWIL

# Grosses Zeltlager

**In einem Monat findet in Walliswil bei Wangen ein Lager der Jungschar statt. Das Dorf wächst um das Vierfache.**

Walliswil bei Wangen zählt knapp 600 Einwohner. In einem Monat, vom 26. Juli bis am 4. August, kommen gleich 1800 Personen dazu. Die Evangelisch-methodistische Kirche führt ihr Schweizertreffen der Jungschar durch.

Solche Treffen finden nur alle fünf Jahre statt. Der Aufwand ist entsprechend gross. Die Organisatoren sind seit 2002 an der Arbeit. Das Areal für die vier grossen Zeltdörfer, das Langimoos bei Walliswil, haben sie mit Hilfe von Luftkarten gefunden. Wichtig war neben der zentralen Lage in der Deutschschweiz, dass der Platz idyllisch ist. **RBL**